

Panium – Nummer Einundzwanzig

Die Bewegung hin zum Sonntagsgesetz im herrlichen Land

Jeff Pippenger

2026-03-05

Die Geschichte von Vers 16 bis 22 in Daniel 11 beginnt und endet mit einem Typus des Sonntagsgesetzes. Dass Anfang und Ende der Linie identisch sind, weist auf die Signatur Christi als das Alpha und das Omega hin. In prophetischer Hinsicht erfordert dies, dass Vers 16 mit Vers 22 in Übereinstimmung gebracht wird. Wenn dies geschieht, wird die Geschichte des herrlichen Landes, wie sie durch die Linie der Makkabäer repräsentiert wird, in die Geschichte der Verse 10 bis 15 verschoben.

Die Makkabäer

Der Makkabäeraufstand repräsentiert die zweiundzwanzig Jahre, die 1776 begannen und endeten, als die Vereinigten Staaten 1798 zum sechsten Reich der biblischen Prophetie wurden. Dies kennzeichnet die Zahl Zweiundzwanzig als eine Geschichte, die unmittelbar mit der Zeit des Endes im Jahr 1798 verknüpft ist, wo Vers vierzig von Daniel 11 beginnt.

Es ist wichtig, die Beziehung der Zahl zweiundzwanzig zu 1798 festzustellen. Der Makkabäeraufstand, insofern er die Amerikanische Revolution typologisch vorbildet, ordnet beide Revolutionen des herrlichen Landes (buchstäblich und geistlich) als Revolutionen ein, die die Staatspolitik der Seleukiden und der europäischen Könige sowie die Kirchenpolitik Griechenlands und Roms verwarfen. In beiden historischen Zeugnissen repräsentierten Griechenland und Rom den König des Nordens.

Die Linie der Makkabäer wird in Vers dreiundzwanzig dargestellt, doch sie bezeichnet eine Geschichte, die 33 Jahre nach dem Panium aus Vers fünfzehn begann und etwas mehr als hundert Jahre vor Pompey in Vers sechzehn. Die Linie endet beim Gericht des Kreuzes, einem Gericht, das sich bis 70 n. Chr. erstreckte, obgleich dieser Gerichtszeitraum in Vers zweiundzwanzig schlicht als das Kreuz benannt wird. Prophetisch endet die Makkabäer-Linie, die das herrliche Land ab 1776, dann 1798 mit der hasmonäischen Dynastie und anschließend mit der herodianischen Dynastie bis hin zum Kreuz und bis 70 n. Chr. repräsentiert, bei Vers zweiundzwanzig; und sie beginnt mit zweiundzwanzig Jahren von 1776 bis 1798. Die zweiundzwanzig Jahre von 1776 bis 1798 versinnbildlichen auch die zweiundzwanzig Jahre von 9/11 bis 2023, die in Daniel 10 als zweiundzwanzig Tage vorgebildet wurden. Die Makkabäer-Linie beginnt und endet mit „zweiundzwanzig“.

Vier römische Herrscher

Die Verse 16 bis 22 identifizieren unmittelbar vier römische Herrscher und bilden innerhalb der Verse eine weitere Linie. Die makkabäische Linie ist nach dem Prinzip der ‚Wiederholung und Erweiterung‘ ausgerichtet, und die römische Linie wird in den Versen direkt dargestellt. Pompeius

überwand die ersten zwei von drei Hindernissen, während Rom in der Schlacht bei Actium im Jahr 31 v. Chr. als viertes Reich der biblischen Prophetie den Thron bestieg. Ihm folgten Julius Cäsar, Augustus Cäsar und Tiberius Cäsar. Pompeius war ein Feldherr, und die letzten drei Symbole sind als Kaiser miteinander verknüpft.

Der letzte der vier Herrscher stirbt in Vers zweiundzwanzig, wo Christus gekreuzigt wurde; daher müssen wir den letzten der vier Herrscher Roms bis zurück zum Sonntagsgesetz von Vers sechzehn zurückverfolgen. Wenn wir dies tun, würde Pompey die erste von vier Wegmarken darstellen, wobei die vierte und letzte Wegmarke mit dem Sonntagsgesetz von Vers sechzehn übereinstimmt. Vers sechzehn würde durch Tiberias Caesar repräsentiert, und die Schlacht von Panium in Vers fünfzehn würde durch Augustus Caesar repräsentiert, die Schlacht von Raphia in Vers elf würde durch Julius Caesar repräsentiert, wodurch General Pompey als Vers zehn und 1989 markiert würde.

Dies zeigt, dass die „verborgene Geschichte“ des Verses 40 in Daniel 11, die Geschichte vom Zusammenbruch der Sowjetunion im Jahr 1989 bis hin zum Sonntagsgesetz des Verses 41, durch drei prophetische Linien dargestellt wird, die in der von den Versen 10 bis 23 dargestellten Geschichte zu finden sind: die Makkabäer, die römischen Herrscher und die drei Schlachten der Stellvertretermächte Roms.

Dies ist das dritte Mal, dass ich zu euch komme. Durch den Mund von zwei oder drei Zeugen soll jedes Wort bestätigt werden. 2. Korinther 13,1.

Drei Stellvertreterkriege

Vers zehn markiert das Ende des vierten Syrischen Krieges, der von 219 bis 217 v. Chr. stattfand, als Antiochos III Magnus (der Große) sich vor der in Vers elf genannten Schlacht, der Schlacht bei Raphia, sammelte, die durch Julius Cäsar repräsentiert würde. Vers zehn identifiziert den Zusammenbruch der Sowjetunion im Jahr 1989, wie er in Vers vierzig dargestellt ist, und Pompeius steht mit dieser Geschichte in Übereinstimmung. Vers sechzehn stellt die Eroberung des herrlichen Landes Juda dar und dient als Typus des Sonntagsgesetzes in den Vereinigten Staaten; doch Pompeius steht ebenfalls mit 1989 in Übereinstimmung, und 1989 überwand das moderne Rom sein erstes Hindernis; dabei bezwang es zugleich geistlich das protestantische Amerika, als es Ronald Reagan dazu verführte, mit dem herrlichen Land ein geheimes Bündnis einzugehen. Ein Bündnis eines Königs mit der Hure Roms stellt geistliche Hurerei dar.

1989 war der Zeitpunkt, an dem die Hure Roms begann, aus ihren siebzig Jahren hervorzutreten, um mit allen Königen der Erde Hurerei zu treiben. Als erster König treten 1989 die Vereinigten Staaten auf, denn die Vereinigten Staaten werden auch durch Ahab repräsentiert, der mit Isebel verheiratet war, die in Jesaja dreiundzwanzig die Hure von Tyrus ist.

Und es wird geschehen an jenem Tag, dass Tyrus siebzig Jahre vergessen sein wird, nach den Tagen eines Königs; nach Ablauf von siebzig Jahren wird es Tyrus ergehen wie einer Hure. Nimm die Harfe, ziehe durch die Stadt, du vergessene Hure; spiele lieblich, singe viele Lieder, damit man sich deiner erinnere. Und es wird geschehen nach Ablauf von siebzig Jahren, dass

der Herr Tyrus heimsuchen wird; und sie wird wieder zu ihrem Hurenlohn kommen und Hurerei treiben mit allen Königreichen der Welt auf dem Erdboden. Jesaja 23,15–17.

Die Hure geriet zur „Zeit des Endes“ im Jahr 1798 in Vergessenheit, als sie ihre tödliche Wunde empfing, wie es in Daniel 11, Vers 40, dargestellt ist. Zur „Zeit des Endes“ im Jahr 1989 beginnt sie die Periode der Heilung ihrer tödlichen Wunde, indem sie Hurerei treibt mit dem Königreich, das als erstes das Malzeichen ihrer Autorität durchsetzen wird. Jenes Königreich wurde durch Ahab und durch Frankreich dargestellt; Frankreich setzte das Papsttum im Jahr 538 auf den Thron der Erde und war das erste Königreich, das den Aufstieg der päpstlichen Macht unterstützte. Aus diesem Grund trägt Frankreich die Bezeichnungen „der Erstgeborene der katholischen Kirche“ sowie „die älteste Tochter der katholischen Kirche“. Frankreich und Ahab bezeugen beide die Rolle der Vereinigten Staaten von 1989 bis hin zum Sonntagsgesetz.

In Jesaja dreiundzwanzig erscheint die Hure von Tyrus, die zugleich die Hure aus Offenbarung siebzehn ist, auf deren Stirn „Babylon, die Große“ geschrieben steht. Sie wird „vergessen“ im Hinblick auf die Geschichte der Vereinigten Staaten, beginnend im Jahr 1798, als das Papsttum aufhörte, das fünfte Reich der biblischen Prophetie zu sein, das Tier aus dem Meer aus Offenbarung dreizehn. Dann begannen die Vereinigten Staaten ihre Rolle als das sechste Reich der biblischen Prophetie, als das Tier aus der Erde aus Offenbarung dreizehn. Schließlich werden die Vereinigten Staaten zum führenden König unter den zehn Königen der Offenbarung siebzehn. Die symbolische Geschichte eines Zeitraums von „siebzig Jahren“, der „Tage eines Königs“, stellt die siebzig Jahre dar, in denen Babylon als erstes Reich der biblischen Prophetie herrschte. Dies steht typologisch für die Geschichte der Vereinigten Staaten von 1798 bis zum Sonntagsgesetz, wobei die äußere Linie der amerikanischen Geschichte durch das republikanische Horn und die innere Linie durch das protestantische Horn dargestellt wird. Diese beiden Hörner repräsentieren das Herz der Verfassung, die eine Trennung von Staatswesen und Kirchenwesen vorsieht, und sind der Gegenstand der Zukunft Amerikas.

Siebzig Jahre sind für die Hure von Tyrus festgesetzt, in Vergessenheit zu geraten; dann hebt sie, von der Zeit des Endes im Jahr 1989 an bis hin zum Sonntagsgesetz, an zu singen. Sie begann mit einem geheimen Bündnis, indem sie die Religion des protestantischen Amerika vereinnahmte und mit dem Zusammenbruch der Sowjetunion die politische Struktur des Königs des Südens zu Fall brachte. Diese siebzigjährige Periode endet in einer Geschichte, in der Antiochus der Große in der Mitte eines siebzehnjährigen Zeitraums steht, der in zehn und sieben geteilt ist, was, miteinander multipliziert, "siebzig" ergibt. Zu Beginn der äußeren zweihundertfünfzig Jahre, die zwischen Raphia und Panium endeten, beginnt die innere Zeitprophetie von zweitausenddreihundert Jahren mit "siebzig" Wochen, die über Daniels Volk festgesetzt sind. Am Ende jener siebzig Wochen, im Jahr 34 n. Chr., wurde das alte Israel endgültig von Gott als seinem auserwählten Bundesvolk geschieden, und Gott war damals mit seiner christlichen Braut in den Ehebund eingetreten und wandte sich daraufhin den Heiden zu.

Im Jahr 207 v. Chr. steht Antiochus inmitten der "siebzig" und markiert das Ende der Gnadenstellung seines Königreichs als das "herrliche Land", wo Er beschloss, das moderne Israel aufzurichten. Das Ende der Vereinigten Staaten als das sechste Königreich zum Zeitpunkt des

Sonntagsgesetzes ist das Ende von Jesajas "siebzig Jahren". Die zweihundertfünfzigjährige Linie des Antiochus kennzeichnet den Abschluss der Gnadenzeit für das republikanische Horn der Vereinigten Staaten, unmittelbar vor dem Sonntagsgesetz von Vers sechzehn. Die zweitausenddreihundert Jahre, die endeten, als am 22. Oktober 1844 das Gericht begann, typisieren, wann das Gericht beim Sonntagsgesetz geschlossen wird. Die zweitausenddreihundert Jahre beginnen mit siebzig Wochen, die das Ende des buchstäblichen Israel als Gottes erwähltes Volk kennzeichnen. Das Ende der Gesamtperiode von zweitausenddreihundert Jahren schließt mit dem Ende der protestantischen Bewegung, während die Adventbewegung bis zum Sonntagsgesetz weitergetragen wird. Wenn die geschlossene Tür von 1844 wiederholt wird, werden sich die Türen über dem republikanischen Horn, dem protestantischen Horn und dem Regierungstier schließen.

Für Antiochus zwischen der Periode der Zehn und der Sieben zu stehen, heißt, am Ende seiner Gnadenzeit zu stehen; die Gnadenzeit für die Regierung der Vereinigten Staaten, das Tier aus der Erde, schließt mit dem Sonntagsgesetz, doch die Gnadenzeit des republikanischen Horns schließt vor dem Sonntagsgesetz.

Jesus spricht zu ihm: Ich sage dir: Nicht bis siebenmal, sondern bis siebzimal siebenmal.
Matthäus 18,22.

Der Ausdruck „siebzimal sieben“ ist die einzige Formulierung in der Bibel, in der Zahlen in dieser Weise durch ein Vielfaches ausgedrückt werden. „Siebzimal sieben“ bezeichnet die vierhundertneunzig Jahre, die für das Volk Daniels „bestimmt“ waren. Es sind die siebzig Wochen, die die Zweitausenddreihundert einleiten, und am Ende der zweihundertfünfzig Jahre von demselben Ausgangspunkt aus trifft Antiochus in der Mitte von zehn und sieben ein. Dort nimmt Antiochus der Große in den letzten Akten seiner Geschichte im heiligen Drama der großen Kontroverse Stellung.

Die geschlossene Tür von 1844 stellt die geschlossene Tür des Sonntagsgesetzes dar, und vor dem Sonntagsgesetz des sechzehnten Verses beginnt eine siebenjährige Periode, indem Antiochus das Ende seines Reiches markiert; und sein Reich endet dann mit dem Abschluss der sieben Jahre. Die siebenjährige Periode stellt die Prüfungszeit des Bildes des Tieres dar, und diese Periode beginnt mit dem ersten Sonntagsgesetz von 321. Vor dem ersten Sonntagsgesetz, das typologisch das letzte Sonntagsgesetz Vorbildet, liegt eine zehnjährige Periode, die mit einem Edikt beginnt. Beim „Edikt“ von 313 beginnt die durch zehn Jahre dargestellte Prüfung; dann erlässt Antiochus das erste Sonntagsgesetz, und die Gnadenzeit des republikanischen Horns endet. Am Ende der sieben Jahre treten Panium und das Sonntagsgesetz ein und bewirken die Teilung von Ost und West im Jahr 330.

Pompeius

Pompeius eroberte in Vers sechzehn das herrliche Land; doch innerhalb des Zweijahreszeitraums von 65 bis 63 v. Chr. eroberte Pompeius, in Erfüllung von Daniel 8, Vers 9, tatsächlich „den Osten“ und das „[herrliche] Land“ und bildete damit typologisch die doppelte Eroberung in Vers vierzig und im Jahr 1989 voraus.

Das dritte Hindernis für das heidnische Rom würde durch Augustus Cäsar überwunden werden, der dafür bekannt ist, das erste offizielle römische Triumvirat gebildet zu haben, das die erste offizielle dreifache Vereinigung in Rom darstellt. An der dritten Wegmarke der römischen Herrscher wird die dreifache Vereinigung in der römischen Geschichte offiziell markiert. Beim Sonntagsgesetz in Vers sechzehn wird die dreifache Vereinigung des Drachen, des Tieres und des falschen Propheten aufgerichtet, und dann wird der Vogel der Bosheit auf ihren Platz in Shinar zurückgebracht, wie von Sacharja dargelegt.

Augustus Cäsar bildete das erste offizielle römische Triumvirat, doch die Historiker nennen es das Zweite Triumvirat, denn auch Julius Cäsar bildete ein Triumvirat, das jedoch kein offizielles Triumvirat der römischen Regierung war. Die Beziehung von Julius und Augustus Cäsar als Symbole der dreifachen Vereinigung des Drachen, des Tieres und des falschen Propheten im Hinblick auf das bald herannahende Sonntagsgesetz wird dadurch typologisch dargestellt, dass Julius den Anfang der Bewegung zur Durchsetzung der Sonntagsgesetzgebung und Augustus deren Ende repräsentiert. Das prophetische Verhältnis wird auch durch die Belagerung des Cestius im Jahre 67 veranschaulicht, worauf hernach die Belagerung des Titus folgte. Julius ist Cestius, und Augustus ist Titus. Julius und Augustus repräsentieren die dreifache Vereinigung, und Cestius und Titus repräsentieren eine Belagerung.

Der Zeitraum, in dem die Bewegung für ein Sonntagsgesetz prophetisch beginnt, setzt im Jahr 313 mit dem Mailänder Edikt ein. Dann ergeht 321, in der Mitte des siebzehnjährigen Zeitraums, das erste Sonntagsgesetz. Der dritte Schritt der Teilung des Reiches in Ost und West, der die Teilung in den Vereinigten Staaten in diejenigen, die das Malzeichen des Tieres oder das Siegel Gottes empfangen, und in diejenigen, die das Malzeichen des Tieres oder das Siegel Gottes nicht empfangen, repräsentiert, war das Jahr 330. Es gibt eine Reihe von Sonntagsgesetzen, die zu einem Sonntagsgesetz führen, und 321 steht für das erste Sonntagsgesetz, das zum letzten Sonntagsgesetz aus dem Jahr 330 führt.

Anders als die zweihundertfünfzig Jahre des Antiochus kennzeichnen die zweihundertfünfzig Jahre des Nero eine Periode von acht Jahren, deren Mittelpunkt das erste Sonntagsgesetz ist, und darauf folgend neun Jahre. Linie auf Linie weisen Antiochus und Nero auf zwei Zeiträume hin, die durch drei Wegmarken repräsentiert werden. In beiden Linien sind die erste und die letzte Wegmarke dieselben: ein Edikt am Anfang, das durch eine Heirat gekennzeichnet war, die in einer Scheidung endete, sowie ein Kampf zwischen dem König des Nordens und dem König des Südens sowohl am Anfang als auch am Ende. Das erste Sonntagsgesetz von 321 in der Mitte muss der Ort sein, an dem Antiochus steht. Er steht am Abschluss eines durch zehn Jahre dargestellten Prüfungsprozesses, und dieser Prüfungsprozess offenbart Antiochus als den Achten, der von den Sieben ist, indem er ein Bild des Tieres bildet, das der Achte ist, der von den Sieben ist. Zur selben Zeit durchlaufen die Hundertvierundvierzigtausend einen Prüfungsprozess und wandeln sich von der siebten, laodizeischen Gemeinde zur achten, philadelphischen Gemeinde.

Die Errichtung des Bildes beginnt beim ersten Sonntagsgesetz und endet beim Sonntagsgesetz in Offenbarung 13, Vers 11, einem Vers, der den Anfang der Vereinigten Staaten als Lamm ihrem Ende als Drache gegenüberstellt. Die Zahl Dreizehn ist das Symbol der Rebellion, und das Symbol

der Rebellion im Kontext von Vers 11 – nämlich dass die Vereinigten Staaten wie ein Drache sprechen – ist das Malzeichen des Tieres; wohingegen das Symbol derer, die das Siegel Gottes haben, die Zahl Elf ist. Offenbarung 13,11 kennzeichnet beim Sonntagsgesetz, wenn die Vereinigten Staaten wie ein Drache sprechen, die Trennung zwischen denen, die das Malzeichen des Tieres empfangen, und denen, die das Siegel Gottes empfangen.

Die Prüfungszeit des Bildes des Tieres weist bestimmte Zeichen auf, die ihr Eintreffen markieren und zugleich ihr Ende typologisch kennzeichnen. Von Noah bis zum Posaunenfest ändert sich Gott nicht; er kündigt eine Prüfungszeit stets vor ihrem Eintreffen an. Seine Ankündigungen finden sich in seinem prophetischen Wort. Die meisten Adventisten (so nehme ich an) wissen nicht, dass es bei der Zerstörung Jerusalems zwei Belagerungen gab, oder dass der Tag der endgültigen Zerstörung derselbe Tag des Jahres war, an dem Nebukadnezar Jerusalem und den Tempel beim ersten—Alpha—Mal zerstörte. Sie wissen möglicherweise auch nicht, dass die Belagerungen an heiligen Festen begannen und an einem heiligen Fest endeten, oder dass die Dauer der Belagerung dreieinhalb Jahre betrug. Wenn sie jene Tatsachen nicht kennen, erscheint es wenig wahrscheinlich, dass sie erkennen werden, dass Julius Cäsar den Beginn der Prüfungszeit des Bildes des Tieres in ihrer vollkommensten Darstellung markiert. Mit „vollkommenster Darstellung“ meine ich deren endgültige Erfüllung.

Dieselbe Periode wird von 1888 bis zum Sonntagsgesetz dargestellt und dann nochmals von 9/11 bis zum Sonntagsgesetz, doch die vollkommene Erfüllung der prophetischen Periode der Errichtung des Bildes des Tieres, wie sie durch Konstantin den Großen im Zeitraum von 313 bis 330 versinnbildlicht wird, beginnt in der Präsidentschaft des achten Präsidenten seit der Zeit des Endes im Jahr 1989.

Vom ersten Sonntagsgesetz an entfaltet sich die Prüfungszeit in Bezug auf Sabbat und Sonntag im Rahmen einer Periode, die durch die sieben Jahre des Antiochus repräsentiert wird. Die sieben Jahre der Linie des Antiochus, multipliziert mit den neun Jahren der Linie Neros, ergeben dreiundsechzig; und im Jahr 63 v. Chr. eroberte Pompeius das herrliche Land in Erfüllung von Daniel 11,16. Beim Sonntagsgesetz werden neun Könige die Vereinigten Staaten als den obersten König der zehn Könige anerkennen, die übereinkommen, ihr Königreich der Hure von Tyrus zu übergeben; diese soll daraufhin mit allen Königen der Erde Unzucht treiben.

Im Einklang mit der prophetischen Struktur des Gleichnisses von den zehn Jungfrauen wurde die Ehe des Tieres mit dem falschen Propheten 1989 geschlossen, doch am Sonntagsgesetz wird die Ehe vollzogen. Ein Fraktal jener Geschichte ist die Periode des Gerichts über die Lebenden, die 2001, am 11. September, begann. Von jenem Zeitpunkt bis zum Sonntagsgesetz, der Prüfungszeit des Bildes des Tieres, die zugleich die Versiegelungszeit der Hundertvierundvierzigtausend ist, wird das Gericht über Gottes Bundesvolk und über das Land vollzogen, in dem sie in Erfüllung der Bundesprophetie Abrahams gewohnt haben. In jener Periode wird die laodizäische Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten gerichtet, und danach werden die gerichtet, die bekennen, Jungfrauen zu sein. Somit wird das protestantische Horn gerichtet, und zwar in der Periode, in der zunächst die Demokratische Partei des republikanischen Horns gerichtet wurde, bis hin zu 2024, da nun das Gericht über die Republikaner des republikanischen Horns stattfindet. Die verfassungsmäßige

Regierung ist das Tier, das die zwei Hörner trägt, und sie wird am Sonntagsgesetz gerichtet.

Die Spanne von 1989 bis zum Sonntagsgesetz wird in einem Fraktal von 9/11 bis zum Sonntagsgesetz dargestellt, doch die vollkommene Erfüllung der Aufrichtung des Bildes des Tieres erfolgt unter dem achten Präsidenten, der von den sieben ist. Neros siebzehn Jahre sind ein Fraktal der Geschichte von 9/11 bis zum Sonntagsgesetz. Die siebzehn Jahre des Antiochus sind dasselbe. Die Ehe zwischen Reagan und dem geheimen Bündnis wird in der Amtszeit des achten Präsidenten durch ein offenes Bündnis vollzogen. Die erste der Alpha-und-Omega-Ehen wurde durch den Patriot Act im Jahr 2001 symbolisiert, als das englische Recht in römisches Recht überführt wurde. Die durch das Mailänder Edikt bezeichnete Ehe markiert den Beginn der vollkommenen Erfüllung der Aufrichtung des Bildes des Tieres. Ihre Struktur gründet auf der Struktur der Hochzeit der zehn Jungfrauen und stellt die nachgeahmte Hochzeit dar, die während der wahren Hochzeit stattfindet.

Die Prüfungszeit des Bildes des Tieres stellt die "Prüfung" dar, die wir bestehen müssen, bevor wir "versiegelt" werden. Das Haus Gottes wird zuerst gerichtet, und dann, beim Sonntagsgesetz, werden diejenigen gerichtet, die außerhalb des Hauses Gottes sind. Der Zeitraum des abschließenden Gerichts sowohl im Haus Gottes als auch anschließend bei der großen Schar beginnt mit dem ersten Sonntagsgesetz. Es wird in den Vereinigten Staaten ein erstes Sonntagsgesetz geben, das den Beginn der vollkommenen und endgültigen Erfüllung der Prüfungszeit des Bildes des Tieres markiert, die danach an dem Sonntagsgesetz endet, das Offenbarung 13,11 erfüllt. Dieses Sonntagsgesetz ist das letzte Sonntagsgesetz im herrlichen Land. Das letzte Sonntagsgesetz im herrlichen Land ist das erste Sonntagsgesetz in der Welt und markiert die Prüfungszeit des Bildes des Tieres für die Welt. Die Prüfungszeit der Welt beginnt mit dem Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten in Vers elf des dreizehnten Kapitels. Wenn die Vereinigten Staaten beim bald kommenden Sonntagsgesetz als Drache "sprechen", stellen die Verse zwölf und folgende in dem Kapitel die weltweite Prüfungszeit des Bildes des Tieres dar.

Aus diesem Grund ist es wichtig, die zweihundertfünfzigjährige Prophezeiung Neros zu erkennen, die mit den siebzehn Jahren endet, die mit dem Edikt von 313 beginnen, gefolgt vom ersten Sonntagsgesetz im Jahr 321 und dann der Teilung in Ost und West im Jahr 330. Die drei Schritte der Linie Neros betreffen die Verfolgung, wobei Nero das Symbol der Verfolgung ist und der 250-jährige Zeitraum die Gemeinde in Smyrna repräsentiert, die 313 endete, als die Gemeinde des Kompromisses in Erscheinung trat. Der dritte Schritt markiert das Ende eines Königreiches; angewandt auf die Vereinigten Staaten stellt er das Sonntagsgesetz und den Übergang vom sechsten in das siebte und achte Königreich dar. Angewandt auf die Welt ist der dritte Markstein der Schluss der Gnadenzeit für die Menschheit, der durch den Schluss der Gnadenzeit für die Vereinigten Staaten zu Beginn der weltweiten Prüfungszeit des Bildes des Tieres vorgebildet wurde.

Darum kann Augustus Cäsar, der dritte der vier römischen Herrscher, die zum Sonntagsgesetz führen, das durch das Kreuz dargestellt wird, wie in Vers zweiundzwanzig dargelegt, das Kreuz darstellen, obwohl ihm Tiberias folgen soll, der ebenfalls das Kreuz darstellt. Die Prüfungszeit des Bildes des Tieres ist eine zweifache Prüfung, die zuerst die Erde und dann das Meer prüft. Die Erde steht für die Vereinigten Staaten, und das Meer steht für die Welt.

Die Prüfung des Bildes des Tieres bewirkt eine Verdoppelung der Zeichen; wobei das Alpha der zweiten Periode zugleich das Omega der ersten Periode ist. 321 war das erste Sonntagsgesetz der prophetischen Geschichte, und innerhalb der siebzehn Jahre, die die Prüfungszeit des Bildes des Tieres kennzeichnen, ist 321 das erste Sonntagsgesetz in den Vereinigten Staaten, das zum Omega-Sonntagsgesetz der Prüfungszeit des Bildes des Tieres im herrlichen Land führt. Doch 321 ist auch das erste Sonntagsgesetz für die Welt, sodass das Jahr 321 die Mitte sowohl des Anfangs als auch des Endes der Prüfungszeit des Bildes des Tieres markiert. 313 ist der Anfang, und der Anfang ist ein Edikt, das als Vorbild für das Sonntagsgesetz dient. Die siebzehn Jahre Neros kennzeichnen eine Periode sich steigender Sonntagsgesetze bis zum Abschluss der menschlichen Bewährungszeit.

Das Edikt ist ein typologisches Vorbild für das erste Sonntagsgesetz, das zum Schluss der Gnadenzeit führt. Pompeius nahm in Vers sechzehn Juda ein, was das Sonntagsgesetz typologisch darstellt, und Julius Cäsar bildete das erste Triumvirat; obwohl es eine inoffizielle dreifache Union war, bezeichnen es die Historiker dennoch als das erste. Julius Cäsars typologisches Vorbild der dreifachen Union des Sonntagsgesetzes diente seinerseits als Typus für das offizielle Triumvirat des Augustus Cäsar, dem Tiberias am Kreuz folgte. Alle vier römischen Herrscher stehen typologisch für das Sonntagsgesetz, ebenso alle drei Schritte der siebzehn Jahre Neros.

Pompejus entspricht 1989; Julius entspricht Vers elf; Augustus entspricht Vers fünfzehn und Tiberias Vers sechzehn. Die Darstellung des Julius in den Versen schließt seinen Vorstoß nach Ägypten und Kleopatra ein. Die Geschichte wiederholt sich in Markus Antonius. Markus Antonius war zur Zeit, als Julius Caesar mit dreiundzwanzig Stichwunden ermordet wurde, der wichtigste General des Julius Caesar. Dreiundzwanzig steht für das Sonntagsgesetz, und der Tod des Julius durch 23 Wunden ist ein Reich, das beim Sonntagsgesetz endet. Markus Antonius, Augustus Caesar und Marcus Lepidas bildeten daraufhin das erste offizielle Triumvirat, um seinen Tod zu rächen. Eine dieser dreifachen Mächte, Markus Antonius, sollte die Begegnung des Julius mit Ägypten und Kleopatra wiederholen.

Ob Julius oder Marcus Antonius – beide sind Symbole Roms, und Kleopatra war ein Symbol Ägyptens und Griechenlands. Sie repräsentierte die griechische Herrschaft in Ägypten, beide Symbole des Drachen, während Julius und Marcus Antonius Symbole des Tieres sind. Als die Frau in der Beziehung war Kleopatra die Kirche und machte Julius und Marcus Antonius zum Staat. Kleopatra stellt eine Frau dar, die zweimal von ihren königlichen römischen Liebhabern getrennt wird: zuerst 1798 und dann am Ende der Gnadenzeit, wenn sie zu ihrem Ende kommt und niemand ihr hilft. Ihr endgültiger Untergang erfolgt in der Schlacht von Actium im Jahr 31 v. Chr. Der Sieger in der Schlacht von Actium war Augustus Cäsar; so finden wir, dass Pompejus in Ägypten starb, Julius in Ägypten eine Begegnung mit Kleopatra hatte, was in der Geschichte des Marcus Antonius verdoppelt wurde, und dann Augustus Cäsar diese Beziehung bei Actium beendet. Actium kennzeichnet das Sonntagsgesetz, denn in der Schlacht von Actium wurde das dritte Hindernis für Rom beseitigt, und das heidnische kaiserliche Rom begann dreihundertsechzig Jahre lang zu herrschen, in Erfüllung von Daniel 11,24.

Pompeius nahm die ersten beiden Hindernisse und Augustus das dritte.

Und aus einem von ihnen ging ein kleines Horn hervor, das überaus groß wurde, nach Süden, nach Osten und gegen das herrliche Land. Daniel 8,9.

Pompejus entspricht dem Jahr 1989, der ersten Wegmarke im Hinblick auf drei politische Mächte, die vom modernen Rom überwunden werden sollen, während seine tödliche Wunde geheilt wird. Es handelt sich um die Sowjetunion, gefolgt von den Vereinigten Staaten und auch den Vereinten Nationen in Vers 41 von Daniel 11. Die Kriegsführung der päpstlichen Macht ist politischer und religiöser Natur, und prophetisch wurde die religiöse Macht der Vereinigten Staaten besiegt, als das geheime Bündnis von Reagan und Papst Johannes Paul II. zustande kam. Das Ziel des Papsttums umfasst drei politische Hindernisse und drei religiöse Mächte. Im Jahr 1989 wurde eine der drei politischen Mächte hinweggefegt; der Protestantismus, als Begriff, der tatsächlich bedeutet, gegen Rom zu protestieren, wurde in derselben Geschichte durch den Präsidenten der Vereinigten Staaten ebenfalls hinweggefegt. Die drei politischen Mächte sind die Sowjetunion, die Vereinigten Staaten und die Vereinten Nationen, und die religiösen Ziele sind der Protestantismus zusammen mit den verschiedenen Religionen des Drachen, die alle als Spiritismus gelten. Die drei Religionen, die die Welt nach Armageddon führen, sind der abgefallene Protestantismus, der Katholizismus und der Spiritismus; und die inneren Kämpfe der päpstlichen Macht zwischen konservativer und liberaler Ideologie innerhalb ihrer Kirche, zusammen mit den Schismen des orthodoxen Katholizismus, sind ein religiöses Hindernis, und die beiden anderen religiösen Hindernisse, die der Katholizismus zu überwinden hat, sind der abgefallene Protestantismus und der Spiritismus. Der Protestantismus wurde 1989 hinweggefegt.

Wenn die inneren Kämpfe des Katholizismus, wie sie in den verschiedenen, aus den Botschaften von Fatima abgeleiteten katholischen Prophezeiungen dargestellt werden, von ihren Bemühungen getrennt werden, die religiösen Mächte außerhalb ihrer eigenen Religion zu überwinden, dann war ihr Alpha-Sieg über den Protestantismus Reagans geheime Allianz, und ihr Omega-Sieg war die offene Allianz von 2025. Ihre Auseinandersetzungen mit den orthodoxen Kirchen werden ebenfalls dargestellt, von einem anfänglichen Sieg im Jahr 1989 bis hin zum endgültigen Sieg bei Panium.

Pompeius korrespondiert mit 1989, und seine zwei Siege über den „Osten und das liebliche Land“, wie Daniel sie in Kapitel acht, Vers neun, bezeichnet, stellen den geistlichen und politischen Sieg des Papsttums über die ehemalige Sowjetunion dar sowie den damit einhergehenden geistlichen Sieg über das herrliche Land des bekennenden Protestantismus. Julius Cäsar wird bei Raphia verlieren, wie es Antiochos III. tat und wie es Selenskyj tun wird. Julius ist der Gegenstand der Verse siebzehn bis neunzehn, und dann steht Augustus Cäsar als der Steuererheber auf. Tiberias Cäsar herrscht zur Zeit des Kreuzes; folglich ist Tiberias das Sonntagsgesetz von Vers sechzehn.

Dies bringt Augustus mit Panium in Vers fünfzehn in Übereinstimmung und die Schlacht von Raphia in Vers elf mit Julius. Die Schlacht von Panium ist der dritte Weltkrieg, der kurz vor dem Sonntagsgesetz von Vers sechzehn beginnt, sich dann jedoch in die Schlacht von Actium verwandelt. Panium war die Erdschlacht (die Vereinigten Staaten) und Actium war die Seeschlacht (die Welt). Augustus wird bei Panium in der Linie von vier römischen Herrschern dargestellt, und bei Actium war er der tatsächliche Anführer. Bei Panium ging Antiochus gegen Ägypten vor, das mit Rom verbündet war, und bei Actium ging Augustus gegen Ägypten (Kleopatra) vor, das mit

Rom (Marcus Antonius) verbündet war. Dies bedeutet, dass Pompejus bis 1989 Vers vierzig darstellt und Tiberias das Sonntagsgesetz von Vers einundvierzig repräsentiert. Julius Cäsar trat im Jahr 2014 auf, als der ukrainische Krieg begann, wie er durch die Schlacht von Raphia im Jahr 217 v. Chr. vorgebildet wird.

Dies zeigt, dass die Verse siebzehn bis zweiundzwanzig im Jahr 1989 beginnen und am Sonntagsgesetz enden und daher jene Geschichte darstellen, die mit der „verborgenen Geschichte“ von Vers vierzig übereinstimmt. Die prophetische Linie der Makkabäer steht ebenfalls mit eben dieser „verborgenen Geschichte“ im Einklang. Die Linie der römischen Herrscher identifiziert das moderne Rom, das Tier aus Offenbarung sechzehn, und die Linie der Makkabäer beschreibt das herrliche Land, den falschen Propheten aus Offenbarung sechzehn. Die Linie der drei Schlachten identifiziert den Sieg über den König des Südens, den Drachen aus Offenbarung sechzehn.

Diese drei Linien stehen für die drei Mächte, die die Welt zum Armageddon führen; in Vers vierzig werden sie dargestellt, wobei der König des Südens dem Drachen entspricht, der König des Nordens dem Tier, und die Streitwagen, Reiter und Schiffe dem falschen Propheten. Die drei Linien von Vers zehn bis dreiundzwanzig repräsentieren die drei Mächte in der verborgenen Geschichte von Vers vierzig; sie sind nichts anderes als eine fortlaufende Veranschaulichung der drei in der offenen Geschichte von Vers vierzig dargestellten Themen.

Vers eins

Die Verse eins bis vier identifizieren die „Zeit des Endes“ im Jahr 1989 sowie — ausgehend von diesem Zeitpunkt — die acht Präsidenten der Vereinigten Staaten und enden mit dem letzten und weitaus reicheren achten Präsidenten. In Vers vier wird jener König zum König der Welt, wie es durch Alexander den Großen, König Ahab, die zehn Könige aus Offenbarung 17, die zehn Stämme aus Psalm 83 und die zehn Völker, die im allerersten Schritt des Bundes Gottes mit Abram in Genesis 15,18–21 als Symbol der Welt dargestellt werden, veranschaulicht wird.

Die Verse eins bis vier stellen die Geschichte von 1989 bis hin zur dreifachen Vereinigung am Sonntagsgesetz in Vers einundvierzig dar, und daher stehen sie in Übereinstimmung mit den vier römischen Herrschern, der Linie der Makkabäer und den drei Schlachten der Verse zehn bis fünfzehn, die zusammen die verborgene Geschichte von Vers vierzig bilden.

Die Verse fünf bis neun entfalten eine prophetische Linie, die die Geschichte von 538 bis 1798 vollkommen darstellt und die historische und prophetische Logik liefert, um die Bedeutung der Zeit des Endes in Vers vierzig zu verstehen. Diese Logik erklärt Vers zehn als die Vergeltung für die Geschichte der Verse fünf bis neun und definiert damit die Logik von 1989. Das bedeutet, dass die Verse eins bis dreiundzwanzig in Daniel 11 fünf prophetische Linien darstellen, die mit der verborgenen Geschichte von Vers vierzig in Einklang stehen. Die ersten vier Verse behandeln Trumpf, den achten Präsidenten, der zu den Sieben gehört und dazu bestimmt ist, im siebten Königreich der Offenbarung 17 König über zehn Könige zu sein.

Die Verse fünf bis zehn identifizieren die Geschichte, die zu 1798 und weiter zu 1989 führt, was die Geschichte von Vers vierzig ist. Die Verse zehn bis fünfzehn identifizieren eine Geschichte

von drei Stellvertreterkriegen, beginnend im Jahr 1989; der zweite begann 2014; dann erhob sich der reichste Präsident im Jahr 2015. Dieser reichste Präsident wurde 2020 erschlagen, und im Jahr 2022 eskalierte der Krieg von Raphia; dann kehrte der reichste Präsident 2024 zurück, und 2025 wurden sowohl das Haupt des Tieres als auch das Haupt des Bildes des Tieres inauguriert.

Wir werden diese Dinge im nächsten Artikel fortsetzen.